

Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



Februar / März 23



Neue Online-Welt:

Noch mehr Bürger-Service im Netz

Der neue Internetauftritt der Gemeinde Bad Füssing ist online. Viele Dienstleistungen werden Bürger künftig bequem von zu Hause erledigen können.

94 Prozent der Deutschen sind regelmäßig online und der Durchschnittsbundesbürger ist jeden Tag rund 149 Minuten, also rund zweieinhalb Stunden, im Internet unterwegs: „Das Internet ist heute für viele Menschen wichtige und oft sogar wichtigste Informationsquelle. Umso bedeutender ist es, dass auch die Gemeinde den Bürgern ein modernes, aktuelles und umfassendes Informations- und Serviceangebot im Internet bietet“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz.

Neue, moderne Optik

Die Website ist weiterhin unter der gewohnten Adresse www.gde-badfuessing.de zu finden. Vieles ist neu, wie Rudolf Wasner, der IT-Experte im Bad Füssinger Rathaus, erklärt: Künftig empfängt Bad Füssing die User auf einer neuen Startseite in einem modernen, übersichtlichen und gut strukturierten Design. Auf einen Blick finden Nutzer bereits auf der Startseite die Verweise zu den am häufigsten aufgerufenen Inhalten wie beispielsweise einen aktuellen Newsticker oder die wichtigsten Termine in der Gemeinde.

Fortsetzung Seite 2

Inhalt

„Grünes Licht“ für die neue Sicherheitswacht
Seite 3

Mit Vollgas in eine „elektrische Zukunft“
Seite 4–5

Ein Plädoyer für neue Wohnungen
Seite 6–7

Start für die große „Licht-Revolution“
Seite 8

Was wird aus der „Sissi der Antike“?
Seite 10

Premium-Auszeichnung für die Camping-Anlage „Max 1“
Seite 11

Ein Feuerwerk aus rund 2.000 Kulturhöhepunkten
Seite 12–13

Was, wann, wo ...
Seite 14–15



Heute schon an morgen denken

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die vielleicht anspruchsvollste Aufgabe verantwortungsvoller Kommunalpolitik ist es, auch in Zeiten kurzfristiger Krisen, fehlender Planbarkeit und enormer Unsicherheit die großen langfristigen Herausforderungen einer Gemeinde im Auge zu behalten. Es klingt wie eine Plattitüde, aber es liegt viel Wahrheit in dem Satz: Heute stellen wir die Weichen für ein erfolgreiches Morgen.



Das gilt auch für Bad Füssing. Gerade deshalb bin ich auch den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten dankbar, dass sie die anstehenden großen Zukunftsfragen für unsere Gemeinde mit Weitblick begleiten und mitgestalten. Die aktuelle Ausgabe der Gemeinde-Info lenkt den Fokus auf einige dieser großen Aufgaben. Zwei Beispiele möchte ich nennen:

Die Einwohnerzahl Bad Füssings ist in den vergangenen drei Jahrzehnten um rund 40 Prozent gestiegen – und wird nach Prognosen auch in den kommenden Jahren weiterwachsen. Darüber freuen wir uns alle. Diese Entwicklung hat aber auch Schattenseiten: beispielsweise, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Bad Füssinger Unternehmen zunehmend Schwierigkeiten haben, eine bezahlbare Wohnung zu finden. Das ist eines der wesentlichen Ergebnisse einer neuen umfassenden Wohnungsbedarfsstudie. Hier – mit Weitblick und im Vertrauen auf die Zukunft – neue Angebote und neuen Wohnraum zu schaffen, ist eine Herausforderung, die für mich eine große Priorität hat.

Eine Entscheidung von großem Weitblick war auch der Beschluss des Gemeinderats bereits 2021, die gesamte Straßenbeleuchtung Bad Füssings auf energiesparende, umweltfreundliche LEDs umzustellen. In der ersten Jahreshälfte wird dieses Projekt Fahrt aufnehmen: Bis Ende Juni soll bereits mehr als die Hälfte des gesamten Leuchtenbestands erneuert sein. Pro Jahr wird die Gemeinde dadurch, auf Basis der heutigen Strompreise, mehr als 100.000 Euro sparen können. Auch die Umwelt gewinnt: Der jährliche Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung sinkt um 86 Prozent von heute rund 250.000 auf dann nur noch 35.000 Kilowattstunden pro Jahr.

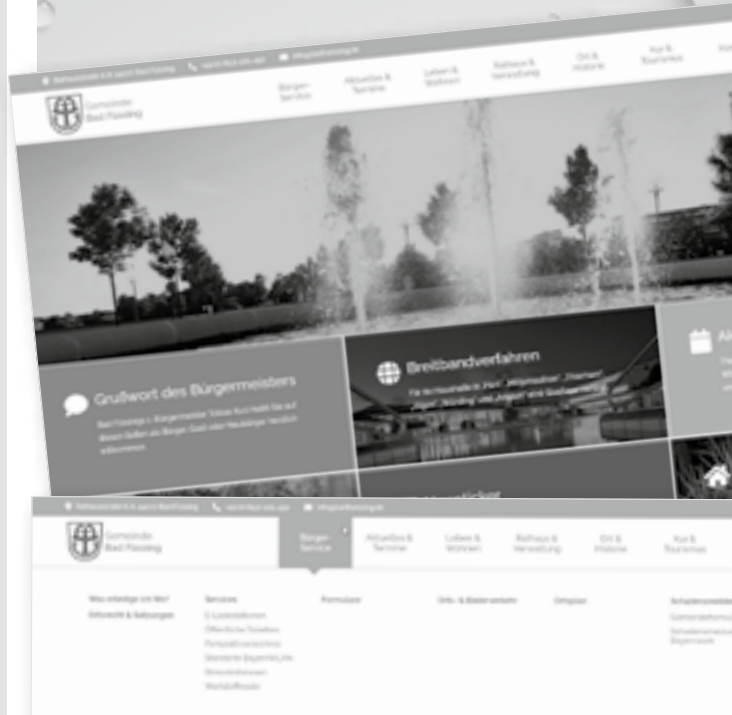
Ein Blick in die Geschichte unseres Ortes zeigt: Bad Füssings Erfolg ist auch das Verdienst vieler mutiger Unternehmerinnen und Unternehmer, die an die Zukunft glauben und investieren. Ein aktuelles Beispiel ist das Engagement unseres Busunternehmers Manfred Eichberger. In enger Kooperation mit ihm und auch dank umfassender Förderprogramme ist Bad Füssing jetzt der erste große Tourismusort, der seinen öffentlichen Nahverkehr komplett auf Elektromobilität umgestellt hat. Die neuen Busse sind leiser und quasi komplett emissionsfrei. Von diesem Meilenstein profitieren Bürger und Gäste gleichermaßen.

Ich bin überzeugt: Wir haben in Bad Füssing trotz aller aktuellen Krisen, die uns weiter beschäftigen und in Atem halten werden, viel Grund mit Optimismus auf das Jahr 2023 zu blicken – auch weil wir die Zukunft fest in den Blick nehmen.

Ihr

Tobias Kurz

Erster Bürgermeister der Gemeinde Bad Füssing



Fortsetzung von Seite 1

Mehr Bürgerservice im Netz

Der neue Online-Auftritt bietet Bürgerinnen und Bürgern auf einen Klick Zugang zu den Rubriken Bürgerservice, Aktuelles & Termine, Leben & Wohnen, Rathaus & Verwaltung, Ort & Politik, Kur & Tourismus sowie den Kontaktmöglichkeiten zum Rathaus. Umgesetzt hat die Gemeinde den neuen Internetauftritt gemeinsam mit der Agentur EnEm aus Roththalmünster. Beteiligt waren an dem Prozess alle Ämter aus dem Rathaus, wie Rudolf Wasner deutlich macht. In verschiedenen Workshops sammelten die Rathausmitarbeiter Ideen und Inhalte.

Viele neue Informations- und Serviceangebote

Im Vergleich zur bisherigen Gemeinde-Homepage bietet die neue Bad Füssinger Online-Welt zahlreiche Neuerungen. Service wird dabei groß geschrieben: Neu sind beispielsweise Karten, auf denen sich die E-Ladestationen, öffentliche Toiletten oder auch Parkplätze finden lassen. Auch eine Übersicht mit den Standorten der kostenlosen Internet-Hotspots von BayernWLAN ist dort hinterlegt. Lagepläne der Streuobstwiesen oder der Wertstoffinseln im Ort ergänzen das Angebot. Die aktuellen Fahrpläne des Orts- und Bäderverkehrs sind ebenfalls einsehbar.

Nach und nach entsteht auch ein digitales Gemeindearchiv, in dem Interessierte einen Online-Streifzug in die Bad Füssinger Geschichte unternehmen können. Zu den neuen Services gehört auch der so genannte „Schadensmelder“: Ihnen ist ein größeres Schlagloch aufgefallen? Eine Straßenlaterne ist ausgefallen? Diese Infos können Sie auf der neuen Website direkt, schnell und komfortabel an die Gemeinde übermitteln.

Optimales Nutzererlebnis auf allen Endgeräten

Was das Nutzererlebnis ebenfalls besonders angenehm macht: Die neue Website ist so gestaltet, dass sich die Optik automatisch an das jeweilige Endge-

JETZT BEWERBEN!

„Grünes Licht“ für die neue Sicherheitswacht

Bad Füssing bekommt eine Sicherheitswacht. Die positive Nachricht erhielt Bürgermeister Tobias Kurz jetzt vom Bayerischen Staatsminister des Innern. „Ihr Engagement, sich durch die Einrichtung einer eigenen Sicherheitswacht aktiv an der Aufrechterhaltung der Inneren Sicherheit zu beteiligen, begrüße ich ausdrücklich“, heißt es in dem Brief des Bayerischen Innenministers Joachim Herrmann. „Ich freue mich daher sehr, dass in der Gemeinde Bad Füssing künftig eine Sicherheitswacht mit einer Stärke von zunächst vier Angehörigen zum Einsatz kommen wird“, schreibt der Minister weiter.

Die Ehrenamtlichen auf Streife sind künftig im Dienste der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Bad Füssing im Einsatz. Hierbei halten sie stets Kontakt zur Polizei und sorgen so dafür, dass schnell und gezielt professionelle Hilfe in Notlagen oder Gefahrensituationen alarmiert und geleistet werden kann. Die Bayerische Sicherheitswacht – initiiert und finanziert von der Bayerischen Staatsregierung – ist sichtbares und ansprechbares Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Polizei.

„Ich freue mich sehr, dass die neue Sicherheitswacht künftig gemeinsam mit der Polizei für ein noch größeres Sicherheitsgefühl in Bad Füssing sorgen wird“, sagte Bürgermeister Tobias Kurz bei einem gemeinsamen Planungsgespräch mit Ordnungsamtsleiter Florian Nöbauer, Kur- & Tourismusmanagerin Daniela Leipelt, Polizeihauptkommissar Tobias Winkler sowie Erstem Polizeihauptkommissar Franz Dadlhuber. Er ist Leiter der auch für Bad Füssing zuständigen Polizeiinspektion Bad Griesbach.

Geplant ist, dass die Ehrenamtlichen hauptsächlich nachmittags zu verschiedenen Zeiten im Ort präsent sind – auch als Ansprechpartner für Bürger und Gäste. Erkennbar sein werden die Ehrenamtlichen an ihrer dunkelblauen Kleidung. Die Bürgerinnen und Bürger, die dieses Ehrenamt übernehmen, sollen auch dafür sorgen, dass sich beispielsweise im Kurpark alle an die – eigentlich selbstverständlichen – Regeln halten: Dazu gehört zum Beispiel, dass dort nicht Rad gefahren werden darf oder dass kein Müll achtlos weggeworfen wird.

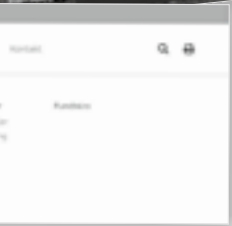
➔ **Bürger, die Interesse haben, sich ehrenamtlich bei der neuen Sicherheitswacht zu engagieren, können sich ab sofort bewerben. Ihr Ansprechpartner ist Polizeihauptkommissar Tobias Winkler bei der Polizeiinspektion Bad Griesbach, Telefon 08532/96060, E-Mail: pp-nb.bad-griesbach.pi@polizei.bayern.de.**

rät anpasst. Durch dieses responsive Design bietet die Homepage auch auf Smartphones oder Tablets immer ein optimales Nutzererlebnis. Zusätzlich ist die neue „virtuelle Visitenkarte“ auch ein Schritt nach vorn in Sachen Barrierefreiheit.

Neue „Online-Filiale“ des Rathauses

Aktuell arbeiten Rudolf Wasner und die Experten der Internetagentur bereits an der Umsetzung des nächsten Schritts: Zur Jahresmitte soll der zweite Teil des neuen Internetangebots online gehen,

das Bürgerserviceportal. In dieser neuen „Online-Filiale“ des Rathauses können Sie künftig direkt Anträge an die Verwaltung der Gemeinde online erfassen und wo nötig online bezahlen und direkt an das Rathaus zur Bearbeitung weiterleiten. Einige der Services, die künftig verfügbar sind: Sie können online eine Meldebestätigung beantragen, eine Auskunft aus dem Melderegister erhalten oder sich ummelden, wenn Sie innerhalb Bad Füssings umziehen. Ebenfalls bald online möglich: Gewerbemeldungen sowie die Beantragung von Briefwahlunterlagen.





Mit Vollgas in eine „elektrische Zukunft“

Eine „saubere Sache“: Die Busse im Orts- und Bäderverkehr fahren seit einigen Wochen komplett mit Strom.

„Die Kurgemeinde ist bundesweit das erste Heilbad, das seinen öffentlichen Nahverkehr vollständig auf Elektromobilität umgerüstet hat“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz. Bad Füssing sei damit einmal mehr Vorreiter auf dem Weg in eine nachhaltige, ressourcenschonende Zukunft. Davon profitierten Bürger wie Gäste gleichermaßen.

350.000 Kilometer pro Jahr

Möglich wurde dieses wegweisende Projekt in enger Kooperation der Gemeinde mit dem Bad Füssinger Vordenker Manfred Eichberger und dessen Busunternehmen Eichberger Reisen. Fünf neue Elektrobusse schaffte Eichberger Reisen an. Sie transportieren die Fahrgäste umweltschonend auf den Linien des Bad Füssinger Ortsverkehrs

und auch zum Bahnhof nach Pocking (Linie 6212). In Summe werden die neuen E-Busse bei ihren Fahrten rund 350.000 Kilometer pro Jahr zurücklegen.

Busfahren in Bad Füssing erstmals barrierefrei

Die modernen Niederflrbusse des italienischen Herstellers Iveco, die in Bad Füssing zum Einsatz kommen, haben eine Reichweite von über 400 Kilometern und bringen die Gäste dank Klimaanlage und Bildschirmen an Bord auch besonders komfortabel ans Ziel. Das Besondere: Die neuen Fahrzeuge sind absenkbar – und damit barrierefrei, so dass auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität sie mit Rollator oder Rollstuhl nutzen können. Die Gemeinde Bad Füssing

hatte in den letzten Jahren mehrere Bushaltestellen bereits barrierefrei ausgebaut. Ein Gewinn sind die neuen Busse vor allem auch für die Umwelt und den Kurort als Ganzes. Die neuen E-Busse sind deutlich leiser als ihre dieselbetriebenen Vorgänger und fahren quasi schadstofffrei.

Rund 3,6 Millionen Euro investierte das Unternehmen in die neuen Busse und die nötige Ladeinfrastruktur. Möglich wurde das durch umfassende Förderungen durch den Bund und den Freistaat Bayern. „Mit der Gemeinde Bad Füssing und dem Landkreis Passau hatten wir von Anfang an überzeugte Partner an unserer Seite“, sagt Manfred Eichberger, der sich bundesweit in vielen Branchengremien für nachhaltiges und umweltfreundliches Reisen engagiert.





Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (2.v.l.) überreichte jetzt in München eine Förderurkunde für die geplante Wasserstoff-Tankstelle in Bad Füssing an Manfred Eichberger (links).

Bad Füssing als Pionier in Sachen Elektromobilität

„Die Tendenz zur Elektromobilität im öffentlichen Personennahverkehr ist unverkennbar und es arbeiten viele Orte und Landkreise an einer schnellstmöglichen Umstellung“, so Eichberger. Bad Füssing sei jedoch bundesweit der erste Kurort, dem das gelungen sei. „Die Gemeinde hat einen Zeitvorsprung von mindestens fünf Jahren auch wegen der sehr komplexen Ladeinfrastruktur“, weiß er. Dass Europas beliebtester Kurort heute als Pionier in Sachen Elek-

tromobilität glänzt, ist auch das Verdienst Manfred Eichbergers: „Wir haben schon lange vor dem gerade stattfindenden Durchbruch der Elektromobilität an diese Antriebsform geglaubt“, berichtet der Unternehmer. Bereits in den 1990-er Jahren legten Eichbergers Busse in Bad Füssing rund 800.000 Kilometer mit Strom zurück. Die ersten Tests der neuen Bus-Generation erfolgten bereits 2015. „Die letzten Jahre haben die Umsetzung nicht unbedingt einfacher gemacht und Ladeinfrastruktur ist ein nicht zu unterschätzendes Thema“, sagt er.

Pläne für eine Wasserstoff-Tankstelle in Bad Füssing

Manfred Eichberger arbeitet bereits am nächsten großen Projekt: Er will eine Wasserstoff-Tankstelle nach Bad Füssing bringen. „Wir planen auch den Einsatz wasserstoffbetriebener Busse“, sagt er. Deren Einsatz mache überall dort Sinn, wo die Elektro-Busse ihre batteriebedingten Reichweitengrenzen erreichen. „Die Tankstelle wird öffentlich zugänglich sein“, verdeutlicht Eichberger. So könnten später auch kommunale Fahrzeuge oder aber auch Müllautos und letztlich auch private PKWs dieses neue Angebot nutzen. Im Idealfall, so Eichberger, wird der Wasserstoff für diese Tankstelle direkt vor Ort aus Solarstrom mit Hilfe eines Elektrolyseurs erzeugt. „Wasserstoff ist zudem ein toller Energiespeicher und kann vielfältig verwendet werden – nicht nur zum Fahren“, so Eichberger.

Zwei Millionen Euro Förderung

Die Pläne und Visionen des Bad Füssinger Unternehmers überzeugten auch die Bayerische Staatsregierung: Diese fördert den Bau einer öffentlichen Wasserstoff-Tankstelle durch Eichberger Reisen mit rund zwei Millionen Euro. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger überreichte jetzt in München die Förderurkunde.

„Bad Füssing – einfach guad“: Nachhaltigkeit sichtbar machen



Die Deutschen wollen nachhaltiger reisen: Drei von vier Bundesbürgern achten bei ihrem Urlaub mittlerweile auf ökologische Aspekte. „Dieser Trend eröffnet große Chancen und Potenziale für den Tourismus von morgen und verändert in zunehmendem Maße den Markt und den Wettbewerb“, sagt Bad Füssings Kur- & Tourismusmanagerin Daniela Leipelt. Auch auf der diesjährigen Tourismusleitmesse CMT im Januar in Stuttgart, bei der auch Bad Füssing vertreten war, sei zu spüren gewesen: „Immer mehr Menschen ist es wichtig, Urlaub mit ‚gutem Gewissen‘ zu machen“, so Leipelt. Bad Füssing kann hier mit besonders zahlreichen Argumenten über-

zeugen: Die Umstellung des öffentlichen Nahverkehrs auf E-Mobilität, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LEDs, die neuen geplanten E-Ladesäulen, aber auch der Schwerpunkt auf heimische Lebensmittel und regionale Wertschöpfungsketten bei vielen Gastronomen und Gastgebern seien vier Beispiele dafür. „Es wird immer wichtiger werden, Nachhaltigkeit auch sichtbar zu machen“, weiß die Kur- & Tourismusmanagerin. Der Kur- & Gästeservice arbeitet unter der Überschrift „Bad Füssing – einfach guad“ aktuell daran, in einer Rubrik auf der Bad-Füssing-Website diese Initiativen und Aktionen zu bündeln.



Ein Plädoyer für neue Wohnungen

Die Gemeinde braucht Wohnraum in verschiedensten Kategorien, vor allem aber auch für die Beschäftigten der Bad Füssinger Unternehmen, um auch künftig attraktiv zu bleiben. Das ist das Ergebnis einer umfassenden Studie, deren Ergebnisse Experten eines Nürnberger Stadtplanungsbüros jetzt dem Gemeinderat vorstellten.

Der Grund für die Analyse, die die Gemeinderäte bei Planwerk Stadtentwicklung in Auftrag gegeben hatten, ist ein erfreulicher: Bad Füssing wächst und weist eine sehr dynamische Bevölkerungsentwicklung auf. Die Kurgemeinde kann sich seit Jahren über viele Zuzüge freuen. Die Bevölkerungszahl Bad Füssings ist in den gut 30 Jahren zwischen 1990 und 2021 von rund 5.550 auf rund 7.790 Einwohner gewachsen. Dies entspricht einem Plus von mehr als 40 Prozent. Die Dimension des Wanderungsgewinns wird beim Vergleich mit den Werten im Landkreis Passau deutlich: Während die Zuzüge in Bad Füssing meist deutlich um 20 bis 50 Prozent über den Fortzügen liegen, liegen die Zuzüge der Gemeinden des Landkreises Passau in der Summe maximal 20 Prozent über den Werten der Fortzüge.

Mit den Zuzügen hat sich auch Bad Füssings Altersstruktur verändert: Im Vergleich der Jahre 2000 und 2021 zeigt sich ein Rückgang des Anteils jüngerer und erwerbstätiger Bevölkerungsgruppen, mit Ausnahme der Altersgruppe der 50- bis 65-Jährigen sowie eine deutliche Zunahme des Anteils an Einwohnern und Einwohnerinnen über 65 Jahre. Gestiegen ist die Zahl der Pendler in

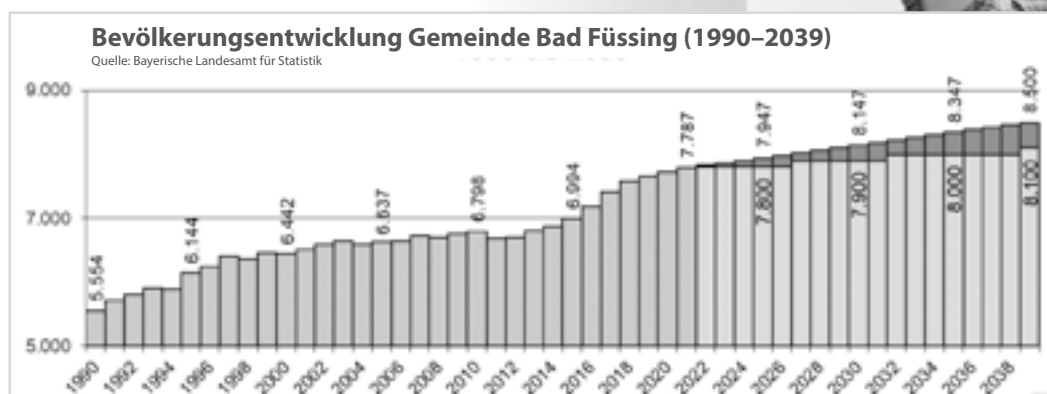
die Kurgemeinde auf aktuell rund 2.500 täglich. Die nach Bad Füssing einpendelnden Beschäftigten stammen überwiegend aus dem Landkreis Passau sowie aus dem Nachbarland Österreich. Mit knapp 900 Personen kommt rund ein Drittel aus Pocking. „Damit wird deutlich, dass die Gemeinde über eine hohe Anziehungskraft verfügt“, so die Experten in ihrem Bericht.

Hoher Bedarf an bezahlbarem Wohnraum für Beschäftigte vor Ort

Das Wachstum Bad Füssings wird auch im Baubestand deutlich: Auch er ist deutlich größer geworden. Seit 1983 wurden 2.319 Wohneinheiten in 904 neu errichteten Wohngebäuden fertiggestellt. Der Bauboom ebte zuletzt aber deutlich ab: Zwischen 2010 und 2020 entstanden nur 208 neue Wohnungen. Gleichzeitig erhöhte sich in diesem Jahrzehnt die Einwohnerzahl um fast 900 Einwohner. Die Stadtplaner bringen diese Herausforderung auf einen Nenner: Der Wohnraum hielt zuletzt nicht mehr Schritt mit der Nachfrage nach Wohnraum. „Aus den Gesprächen mit den in Bad Füssing ansässigen Unternehmen, der Beschäftigtenbefragung sowie der in

diesem Bericht dargelegten Analysen wird deutlich, dass sich das Wohnraumangebot in der Gemeinde zu wenig an den Bedarfen der vor Ort Beschäftigten orientiert“, heißt es dort wörtlich.

Bauland- und Mietpreise sind im Vergleich zu den Nachbarkommunen deutlich höher, das Angebot an Mietwohnraum ist zudem begrenzt. Ein Teil der Unternehmen stellt bereits Mitarbeiterwohnungen zur Verfügung. Allerdings übersteigt die Nachfrage das Angebot, wie in der Unternehmensbefragung deutlich wurde. „Dieser Aspekt unterstreicht den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum für Beschäftigte vor



Ort“, schlussfolgern die Fachleute. Das liegt auch daran, dass neue Wohnungen in der Vergangenheit oft als Ferien- und Zweitwohnungen von den freizeit- und gesundheitsorientierten älteren Bevölkerungsgruppen aus den Ballungszentren belegt wurden.

Prognosen: Bad Füssing dürfte weiterwachsen

Auch in Zukunft wird Bad Füssing weiterwachsen. Je nachdem, welche Prognose Grundlage der Zukunftsbetrachtungen ist, dürfte die Zahl der Einwohner bis zum Jahr 2039 auf 8.100 oder sogar 8.500 wachsen. Diese Zahlen legten die Planer ihren Empfehlungen zugrunde. Bis zum Jahr 2039 bräuchte die Gemeinde damit zwischen 470 und 711 neue Wohnungen, das heißt zwischen zehn und 15 Prozent mehr als heute. Insgesamt ermittelten die Planer einen Bedarf an Bauflächen in eine Größenordnung von insgesamt rund 20 bis 30 Hektar, etwa ein gutes Viertel davon als Wohnungen in Mehrfamilienhäusern.

Den ermittelten Baulandbedarf für Mehrfamilienhäuser kann Bad Füssing theoretisch durch die im Gemeindegebiet vorhandenen Baulücken und Nachverdichtungspotenziale mit einer Gesamtfläche von rund 25 Hektar decken. Bei genauerer Betrachtung der Flächenpotenziale relativiert

sich diese Zahl jedoch: Zum einen sind die wenigsten der Innenentwicklungspotenziale aufgrund fehlender Verkaufsbereitschaft der Eigentümer verfügbar. Zum anderen eignet sich nur ein geringer Teil der Flächenpotenziale für den Bau von Mehrfamilienhäusern oder Mitarbeiterwohnungen.

Was die Planer empfehlen

So sollte nach Meinung der Fachleute Wohnraum für diese Zielgruppe aufgrund der Pendelzeiten der überwiegend im Schichtdienst arbeitenden Beschäftigten außerhalb der Kernzeiten des ÖPNV insbesondere im Hauptort sowie in den hauptortnahen Ortsteilen (insbesondere Riedenburg und am Johannesbad) geschaffen werden. Die Wohnungsbedarfsstudie ermittelte acht Potenziale mit einer Fläche von insgesamt rund drei Hektar, die sich für eine entsprechende Bebauung mit mehreren Wohneinheiten eignen könnten. Hierdurch könnte etwa die Hälfte des ermittelten Baulandbedarfs für Mehrfamilienhäuser gedeckt werden.

Ergänzend hierzu empfehlen die Planer die Schaffung weiterer Flächen für Geschosswohnungsbau insbesondere im Hauptort und in den hauptortnahen Ortsteilen. Die Flächenbedarfe für Ein- und Zwei-Familienhäuser sollten insbesondere in den Ortsteilen durch Aktivierung der dort vorhandenen Flächenpotenziale gedeckt werden.

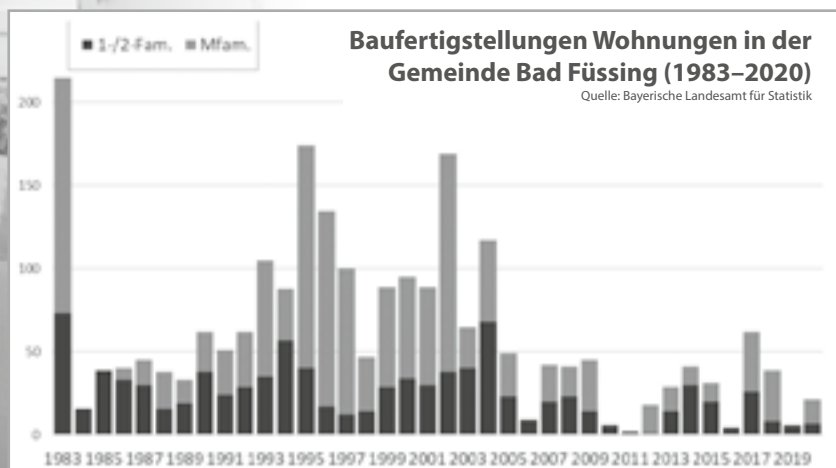
Experten: „Beschäftigte sollten in Bad Füssing wohnen können“

„Grundsätzlich würde es dem Arbeitsstandort Bad Füssing guttun, wenn es gelingen würde, mehr der am Standort beschäftigten Menschen auch zum Wohnen an den Stand-



ort Bad Füssing zu ziehen“, so das Plädoyer der Studie. Für Familien mit gutem Einkommen und dem Wunsch nach einem Haus lässt sich dies in Bad Füssing demnach vor allem in den Ortsteilen auch bewältigen. Für die Nachfrager nach Mietwohnungen werde dies aber eher schwierig zu bewältigen sein. Eine auf die heimische Bevölkerung und Beschäftigte zielende Wohnungsbaupolitik könne nur über ein reguliertes Wohnungsangebot erfolgen, so die Studie.

Der Bau von Mitarbeiterwohnungen durch die ortsansässigen Unternehmen könnte solch ein Weg sein. Die Gemeinde Bad Füssing könnte demnach auch selbst als Bauherr auftreten und entsprechende Wohnungsangebote schaffen. Sie kann aber auch indirekt dazu beitragen, indem sie die örtlich potenziellen Bauträger oder Bauherren mit den entsprechenden Informationen versorgt, bzw. diese mit den zuständigen Stellen bei der Regierung von Niederbayern zusammenbringt. Ein runder Tisch mit den zuständigen Vertretern könnte hierzu den Anfang bilden. Bürgermeister Tobias Kurz will diesen Vorschlag aufgreifen und in den kommenden Monaten intensiv das Gespräch mit allen Beteiligten suchen. „Die Studie ist ein klarer Auftrag an alle Verantwortlichen im Ort, neuen, bedarfsgerechten Wohnraum zu schaffen“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz.



Start für die große „Licht-Revolution“

Bad Füssing geht einen großen Schritt in Sachen Umwelt- und Klimaschutz und rüstet seine gesamte Straßenbeleuchtung auf energiesparende LEDs um. Ausgetauscht werden müssen knapp 900 so genannte Quecksilberdampf-Leuchten, rund 500 Natriumdampf-Leuchten und etwa 200 Leuchtstoffröhren. Mehr als 800 dieser Leuchten sollen im Bauabschnitt 1 im ersten und zweiten Quartal 2023 in Bad Füssing und Würding ausgetauscht werden. Im Rahmen der großflächigen Leuchten-Umrüstung werden Fachleute auch die Laternenmasten im gesamten Gemeindegebiet begutachten – und bei Bedarf austauschen.

Alle Leuchten brennen künftig die gesamte Nacht

Die neuen Leuchten haben viele Vorteile: Künftig werden nachts alle Bad Füssinger Straßenlaternen leuchten. Bisher schaltet die Gemeinde von abends 23 Uhr bis morgens 5 Uhr einen Teil der Laternen ab, um Energie zu sparen. Doch das ist nicht ohne Nachteile: Der ständige Wechsel zwischen Hell- und Dunkelzonen stellt beispielsweise für Autofahrer eine Gefahr dar. Denn das menschliche Auge kann sich nicht so schnell an den Unterschied zwischen Hell und Dunkel gewöhnen. Zudem sind Fußgänger in den dunkleren Zonen nur schwer erkennbar. Trotz Einsparung über LED

Leuchtmittel geht die Gemeinde in der Zeit von 22 bis 5 Uhr einen Schritt weiter und reduziert die Leistung, also die Helligkeit aller Leuchten, um 70 Prozent. Das spart zusätzlich Energie, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen. Alle Leuchten, in denen bereits LEDs im Einsatz sind – also beispielsweise im Kernbereich Bad Füssings und Irchings – werden weiterhin von 0.30 Uhr bis 4.30 Uhr um 50 Prozent reduziert. Der Grund dafür: Es wäre ein erheblicher Aufwand, jede Lampe einzeln umzuprogrammieren.

86 Prozent weniger Strom

Ein großer Gewinn sind die neuen LED-Leuchten auch wirtschaftlich und für die Umwelt: Experten rechnen damit, dass Bad Füssing künftig rund 86 Prozent weniger Energie dafür aufwenden muss, damit es nachts „Licht wird“. Im Vergleich zu bisherigen Prognosen ist das Einsparpotenzial laut Bayernwerk damit nochmals gestiegen. Konkret bedeutet das: Die Gemeinde spart künftig pro Jahr mehr als 100.000 Euro an Energiekosten für die Straßenbeleuchtung. „Nochmals gestiegene Strompreise und eine Förderzusage in Höhe von mehr als 260.000 Euro bedeuten, dass sich diese Investition noch schneller amortisieren wird, unsere wegweisende und mutige Investitionsentscheidung war goldrichtig“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz.

Ersatzneubau der 110-kV-Hochspannungsleitung

Die Bayernwerk Netz GmbH plant die bestehende Freileitung zwischen den Umspannwerken Eggfing und Pocking sowie die Abzweigleitung zum Umspannwerk Weidach zu erneuern. Durch die Zunahme der Elektromobilität sowie den verstärkten Einsatz von Wärmepumpen wird sich der Strombedarf in der Region um die Umspannwerke Pocking, Weidach und Fürstzell laut Prognosen in den kommenden Jahrzehnten erhöhen. Zur Verstärkung der Übertragungsleistung muss die Leitung für die Anforderungen der Energiewende modernisiert werden. Damit künftig mehr Strom im Netz aufgenommen und verteilt werden kann, soll die Leistungsfähigkeit der Leitung erhöht werden, indem neue Leiterseile eingesetzt werden. Für die neuen, leistungsfähigeren Seile werden die vorhandenen Masten standortgleich ersetzt. Ein Ersatzneubau aller 60 Masten ist geplant, da eine einfache Sanierung aufgrund des erhöhten Bedarfs nicht ausreicht.

Um den Untergrund entlang der Stromleitung im Vorfeld des Ersatzneubaus auf Tragfähigkeit zu prüfen, untersuchen Experten der Firma Spie Sag GmbH im Auftrag des Bayernwerks seit Mitte November 2022 Gelände, Boden und Grundwasser. Dafür werden an den bestehenden Masten der Freileitung Löcher gebohrt und Bodenproben entnommen. Nach der Bohrung werden die Öffnungen wieder geschlossen. Die Ergebnisse der Bodenuntersuchungen helfen dem Bayernwerk dabei, die Fundamente der Masten im Detail zu planen. Die Eigentümer, deren Flurstücke betroffen sind, werden von der ausführenden Firma gesondert angeschrieben. Ab Anfang 2025 wird das Bayernwerk voraussichtlich einen Genehmigungsantrag stellen. Die Baumaßnahmen sollen im Jahr 2026 beginnen.

Sechs neue E-Ladesäulen

Die Gemeinde baut die Lade-Infrastruktur für Elektroautos massiv aus: Sechs neue Ladesäulen mit Ladepunkten für insgesamt zwölf Fahrzeuge an vier verschiedenen Standorten werden in den kommenden Monaten entstehen. Jeweils eine neue Ladesäule wird künftig am Parkplatz in der Rathausstraße und in der Sonnenstraße zu finden sein. Das Besondere am Standort Sonnenstraße: Dort sorgt ein 150-KW-Schnelllader für besonders zügiges Aufladen – der erste im gesamten südlichen Landkreis Passau. Jeweils zwei neue Ladesäulen errichtet die Energie Südbayern am Parkplatz gegenüber der Europa Therme sowie am Parkplatz an der Kurgymnastikhalle. Erfreulich: „Weil wir Energie Südbayern als Partner gewinnen konnten, entstehen der Gemeinde keinerlei Kosten“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz. Nach Worten von Bauamtsleiter Roland Prem könnten die Arbeiten für die neuen Ladesäulen bereits ab März beginnen, wenn das Wetter mitspielt.



Achtung, Radar!

Bad Füssing setzt seit Beginn dieses Jahres einen Wunsch der Bürgerinnen und Bürger um, den diese immer wieder in Bürgerversammlungen zur Sprache brachten: die Überwachung des fließenden Verkehrs im Ort. Beauftragt hat die Gemeinde mit dieser Aufgabe den Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern.



Gastfamilien gesucht

Das Fachteam „Betreutes Wohnen in Gast-Familien“ der Lebenshilfe Passau sucht Gastfamilien für Menschen mit Behinderung. Die Gastfamilien – in Frage kommen auch Paare oder Einzelpersonen – brauchen keine spezielle Ausbildung. „Voraussetzungen sind nur geeignete Räume oder ein eigenes Zimmer und ausreichend Zeit“, sagt Uwe Klinger, Sozialpädagoge bei der Passauer Lebenshilfe. Der Bezirk zahlt monatlich ein steuerfreies Betreuungsgeld. Der Gast zahlt Miete und Verpflegung. Das Fachteam der Lebenshilfe Passau begleitet die Wohnprojekte. Es unterstützt und berät sowohl den Gast als auch die Familie in allen Fragen und Anliegen.

→ Wenn Sie Interesse haben, steht Ihnen Uwe Klinger für alle Fragen telefonisch unter 0851/94994-710 zur Verfügung.

Neue berufliche Perspektiven

Sie suchen nach einer neuen beruflichen Herausforderung? Das Berufliche Fortbildungszentrum der Bayerischen Wirtschaft in Passau (bfz) eröffnet Arbeitssuchenden wieder zahlreiche Perspektiven, sich neu zu qualifizieren. In den kommenden Wochen und Monaten beginnen unter anderem Umschulungen zum Konstruktionsmechaniker und zum Steuerfachangestellten. Außerdem beginnen Qualifizierungen in den Berufen Hochbaufarbeiter, Industrieelektriker, Solarmonteure und im Feld „Schutz und Sicherheit“. Bei allen Kursen sind Förderungen über die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter möglich.

→ Mehr Informationen unter www.bfz.de oder direkt beim bfz Passau, Franz Angerer, Telefon 0851/95625-34 oder per Mail an franz.angerer@bfz.de



40 Jahre im Dienst der Gemeinde

Der Leiter des Bad Füssinger Freibads, Wolfgang Gramüller, hat jetzt sein 40-jähriges Dienstjubiläum gefeiert. Der Jubilar ist seit 1983 bei der Gemeinde Bad Füssing beschäftigt. Seit 1993 wurde er als Schwimmmeistergehilfe im Freibad eingesetzt. 1996 qualifizierte er sich zum Geprüften Schwimmmeister weiter. Seit 1999 leitet er das Bad Füssinger Freibad. Bürgermeister Tobias Kurz gratulierte dem Freibad-Chef zu vier Jahrzehnten im Dienst der Allgemeinheit: „Gemeinsam mit seinem Team im Freibad trägt Wolfgang Gramüller seit vielen Jahren jeden Sommer maßgeblich dazu bei, dass Einheimische und Gäste ungetrübten Badespaß genießen können“, so der Rathauschef.



Neue Initiative für Tempo 30

Schon lange versucht die Gemeinde, bei der Verkehrsberuhigung der Ortsmitte Eggfling eine Lösung zu finden. Bisher sind Bad Füssing aber bei der Tempo-Begrenzung auf 30 Kilometer/Stunde die Hände gebunden. Da es sich dabei um eine Kreisstraße handelt, darf die Gemeinde hier nicht selbst handeln. Zudem erlauben die gesetzlichen Vorschriften in diesem Bereich auch nicht die Festsetzung von Tempo 30 durch die Kreisstraßenverwaltung. Die Herausforderung in Eggfling ist ein Problem, vor dem viele Orte in Deutschland stehen. Eine neue bundesweite Initiative will nun hier den gesetzlichen Rahmen ändern. Die Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ fordert den Bund auf, die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Kommunen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts anordnen können, wo sie es für notwendig halten. „Bad Füssing hat sich diesem Bündnis jetzt angeschlossen und wir hoffen, dass wir gemeinsam mit vielen anderen Orten den Rechtsrahmen ändern können“, so Bürgermeister Tobias Kurz.





Was wird aus der „Sissi der Antike“?

„Bad Füssing – hier beginnt Bayern“: Die Ausgrabungen auf dem Grund des Baugebiets Wasnerfeld hat Beeindruckendes und Besonderes zu Tage gefördert. Der Gemeinderat hat jetzt beschlossen, dass die rund 1.500 Jahre alten Funde in Bad Füssing bleiben – auch weil sie ein großes touristisches Potenzial haben.

Aus archäologischer Sicht sind die Funde in Würding spektakulär, wie der Passauer Kreisarchäologe Alois Spieleder in einem Vortrag vor dem Gemeinderat deutlich machte: „Wir fassen hier die älteste Stammesbildung der Bajuwaren, also hier beginnt das, was wir heute sind“, sagte er. Es handle sich um „das älteste bajuwarische Gräberfeld am Unteren Inn und dies sowohl auf deutscher als auch auf oberösterreichischer Seite“. Gerade in der Region um Bad Füssing lasse sich die Transformation spätantiker römischer Verwaltungseinheiten hin zum frühen bajuwarischen Herzogtum gut erkennen.

Mehr als 1.000 Einzelfunde

Inzwischen gibt es dank umfassender Untersuchungen durch das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege immer mehr Erkenntnisse über die Schätze, die sich dort unter der Oberfläche verborgen: Insgesamt ließen sich 163 Befunde nachweisen. Ein Großteil davon sind Überreste zerstörter Grablegen aus dem fünften und sechsten Jahrhundert.

Über die Knochenfunde aus dem Abraum ließen sich nach anthropologischer Untersuchung weitere 20 bereits vollkommen zerstörte



Individuen nachweisen. Die Dokumentation umfasst 1.151 Digitalfotos sowie 100 Zeichenblätter. Es wurde an 81 Tagen auf dem Feld gearbeitet und 1.248 Einzelfunde wurden geborgen. Um die Ausdehnung des Reihengräberfeldes zu ermitteln, wurde eine Magnetprospektion beauftragt.

Interessant waren und sind für die Fachleute besonders die Grabbeigaben: Dazu gehören unter anderem zwei so genannte Knickwandschalen des Typus „Altenerding-Aubing“, „Insgesamt gibt es bislang erst eine Handvoll Fundpunkte für diese doch sehr spezielle Keramik, deren Formenschatz und Technik auf spätantike Vorbilder zurückgeht“, sagte der Kreisarchäologe.

Perlen mit übernatürlichen Kräften

Eine Bestattung aus der Mitte des 6. Jahrhunderts sprang ziemlich aus dem Rahmen: Die mittlerweile als „Prinzessin“ oder



„Sissi antichita“ bekannte Frau starb in jungen Jahren. Sie wurde vermutlich lediglich zwischen 18 und 25 Jahre alt

und starb zwischen 550 und 580 nach Christus. Sie trug unter anderem einen Elfenbeinring und ein üppiges Collier aus zwölf teilweise kubisch geschliffenen Bernsteinperlen, dazu eine Röhrenperle aus Meerschaum, das ganze ergänzt durch 60 Glasperlen. Einigen Perlen maßen die

Menschen damals besondere Kräfte zu: So sollte etwa die Meerschaumperle Unheil abwehren helfen. Der Grund: Meerschaum schwimmt bekanntlich auf Wasser, eine Eigenschaft, die sich die Menschen des Frühmittelalters nur durch übernatürliche Phänomene erklären konnten.

Das Prunkcollier der „Prinzessin“ besteht aus fünf Goldscheibenanhängern. Der größte trägt ein in vier Wirbel gegliedertes Kreuzsymbol. Die Symbolik könnte man auch als „Sonnenrad“ deuten. Mandelförmige Amethysten und Millefioriperlen deuten auf eine byzantinische Herkunft hin.

Neben dem Collier trug die Dame im Bereich ihres Gürtelgehänges eine Bergkristallkugel. Bergkristall, in der Antike als „versteinertes“ gefrorenes Wasser bekannt, wurde eine hohe unheilabwehrende Wirkung zugeschrieben. Unmittelbar südlich benachbart der „Prinzessin“ konnte auch ein „Reiterkrieger“ ergraben werden.

Die Gemeinde ist Eigentümerin der Funde

Für archäologische Funde gilt der so genannte Schatzfund Paragraph 984 des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Da die Gemeinde Bad Füssing die Ausgrabung bezahlt hat, ist sie somit auch Eigentümerin der Funde. Die Gemeinde hat nun zwei Möglichkeiten: Entweder sie übereignet ihre Funde an den Freistaat Bayern oder sie behält sie. Dann muss die Gemeinde die Erhaltung gewährleisten und sie für die wissenschaftliche Auswertung zugänglich machen.

Der Passauer Kreisarchäologe schätzt die Kosten für die Restauration aller Fundstücke auf rund 250.000 Euro. Bad Füssing könnte dabei von einer Förderung durch das Landesamt für Denkmalpflege profitieren. Auch könnte die Behörde die Gemeinde personell bei der Restaurierung unterstützen. Die Kreisarchäologie würde die Restauration finanziell unterstützen und die Fundstücke für die wissenschaftliche Präsentation aufbereiten. Die wissenschaftliche Aufarbeitung werde den Umfang einer Promotionsarbeit einnehmen und mindestens fünf Jahre dauern, so Spieleder.

Ein echtes Alleinstellungsmerkmal

Diesen Weg will der Gemeinderat gehen und fasste einen entsprechenden Beschluss. „Die Funde sollen in Bad Füssing bleiben und für die Öffentlichkeit erlebbar werden“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz. Dabei geht es vor allem um die Grabbeigaben wie Schmuck, Ketten und Gefäße. Die Knochen selbst verbleiben in der Anthropologischen Staatssammlung. Künftig könnten auch weitere Funde, von denen die Gemeinde bisher nur Repliken hat, in Bad Füssing ausgestellt werden.

Kreisarchäologe Alois Spieleder sieht großes touristisches Potenzial in den Ausgrabungen. „Die Präsentation dieser doch außergewöhnlichen Funde könnte meines Erachtens nach eine Win-Win Situation sowohl für die Archäologie als auch für die Gemeinde Bad Füssing werden“, betonte er. Schließlich lässt sich gerade über solche Funde ein Alleinstellungsmerkmal der Gemeinde Bad Füssing herausarbeiten: „Bad Füssing – hier beginnt Bayern.“ Daneben sieht er auch Schnittpunkte zum Welterbe Limes.

Bad Füssinger Camping-Anlage „Max 1“:

Premium-Auszeichnung als „ADAC Superplatz 2023“

Dieses Prädikat gilt als eines der begehrtesten unter Campern: die Auszeichnung als „ADAC Superplatz“. Erstmals hat jetzt ein Bad Füssinger Campingplatz die renommierte Würdigung erhalten. Deutschlands größter Automobilclub zeichnete die Anlage „Max 1“ mit dem Titel aus.

„Es erfüllt mich mit großer Freude und auch Stolz, dass wir mit dem Kur- und Feriencamping Max 1 nun auch in Bad Füssing einen ADAC Superplatz verzeichnen können“, sagt Kur- & Tourismusmanagerin Daniela Leipelt. In der Tourismus- und Campingbranche gilt dieser Titel, den aktuell nur 21 Camping- und Freizeitbetriebe in Deutschland und nur 175 in ganz Europa tragen, aufgrund der strengen Standards als besonders wertvoll. Bewertet werden von den Experten des ADAC und seines Online-Portals „PiNCAMP“ unter anderem das Niveau der Ausstattung, das kulinarische Angebot und eine gleichbleibend hohe Qualität der Serviceleistungen. Dies sind unter anderem wesentliche Faktoren aus mehr als 200 Kriterien.

Der ganzjährig geöffnete Kur- und Feriencampingplatz „Max 1“, gelegen am Rande des idyllischen Naturschutzgebiets „Unterer Inn“, gilt mit seinen 160 Stellplätzen als idealer Standort für erholsame Kur-, Wellness-, Kultur- und Natur-Erlebniserferien. Gepflegte Natürlichkeit und bay-



Anstoßen auf eine besondere Auszeichnung: Die Bad Füssinger Kur- & Tourismusmanagerin Daniela Leipelt (rechts) gratulierte Doris und Max Fuchs zur besonderen Würdigung durch Deutschlands größten Automobilclub.

erische Gemütlichkeit – immer mit dem richtigen Quäntchen Luxus, großzügige Lieblingsplätze für Leib-und-Seele-Camper, Stellplätze für Wohnmobil-Freunde und sattgrüne Parzellen für Lebensgenießer: Die hochwertige Ausstattung des Platzes mit eigener Thermalbade- und Saunalandschaft auf mehr als 1.000 Quadratmetern, einem Wellness- und Gesundheitszentrum samt Physiotherapie, Massage, Fitness und Kosmetik, einem idyllischen Naturbadensee sowie einem eigenen Schmankerlrestaurant „Maxwirt“ garantiert einen komfortablen und erholsamen Aufenthalt für jeden Urlaubsgeschmack.





Ein Feuerwerk aus rund 2.000 Kulturhöhepunkten

Von der Premiere eines neuen Sommer Open Airs der Superlative über Künstler wie Nicki, Konstantin Wecker und Sky du Mont bis hin zur Austro-Pop-Band „I am from Austria“ überrascht Bad Füssings Kulturprogramm 2023 mit einer Menge an Highlights.

Shows mit bekannten Stars, Ensembles von Weltruf, Künstler aus der Welt der Klassik, des Kabarets und des Theaters garantieren das gesamte Jahr Kulturgenuss auf höchstem Niveau: Mit rund 2.000 Kulturveranstaltungen will Bad Füssing in diesem Jahr ein Unterhaltungsprogramm bieten wie kein anderes Heilbad in Deutschland. Das betonten Bürgermeister Tobias Kurz, Kur- & Tourismusmanagerin Daniela Leipelt und der Leiter des VeranstaltungsService Markus Kagleder bei der offiziellen Vorstellung des neuen Veranstaltungsprogramms.

„Zahlreiche Highlight-Veranstaltungen werden in diesem Jahr das Bad Füssinger Kulturprogramm für unsere Gäste und auch für die Einheimischen noch interessanter und bunter machen“, sagte Bürgermeister Tobias Kurz. Er freue sich sehr darüber, dass es Markus Kagleder – seit 15. August letzten Jahres neuer Leiter des Bad Füssinger VeranstaltungsService – und seinem Team gelungen sei, eine Reihe von neuen Formaten mit

national und international bekannten und beliebten Künstlerinnen und Künstlern zu gewinnen.

„Diese neuen Angebote sind auch ein wichtiger Faktor, um neue zusätzliche Zielgruppen für Bad Füssing zu begeistern“, betonte Kur- & Tourismusmanagerin Daniela Leipelt. Sie entwickelt gemeinsam mit den Gastgebern zudem besondere Urlaubs- und Übernachtungsangebote rund um die Kulturhöhepunkte und erwartet wie auch Bürgermeister Tobias Kurz ein „starkes Veranstaltungsjahr 2023“. „Gerade nach den besonders auch für den Kulturbereich durch viele coronabedingte Einschränkungen herausfordernden letzten drei Jahren wollen wir für unsere Gäste und unsere Bürgerinnen und Bürger das Thema Veranstaltungen wieder besonders in den Fokus rücken“, so Kurz.

Jeden Monat erwartet die Bad Füssinger Gäste ein ganz besonderes Highlight, wie ein Auszug aus dem Programm zeigt:

„Noch'n Gedicht“: Der große Heinz- Erhardt-Abend



Am 16. Februar steht Hans-Joachim Heist, bekannt aus der „heute-show“, mit seinem großen Heinz-Erhardt-Abend in Bad Füssing auf der Bühne: Wenn Hans-Joachim Heist die Erhardt-Brille aufsetzt, die Haltung von Heinz Erhardt annimmt und in seiner unverwechselbaren Art spricht, meint man, Heinz Erhardt sei da.



Mallorca-Feeling im Großen Kursaal

Am Faschingssonntag (19. Februar) bringen bekannte Stars aus Mallorca den Großen Kursaal zum Beben. Mit dabei bei der großen Faschingsparty sind unter anderem „Die Draufgänger“, Ikke Hüftgold und Lorenz Büffel.



Für eine Reihe der Bad Füssinger Veranstaltungs-Höhepunkte können Sie sich bereits jetzt Karten sichern. Mehr Informationen: www.badfuessing.com/de/veranstaltungshighlights

50 Jahre Truck Stop in Bad Füssing

Truck Stop gilt heute als die erfolgreichste deutsche Country-Band aller Zeiten. Bei ihrer Jubiläumstour zum 50. Geburtstag machen sie am 31. März auch in Bad Füssing Station.

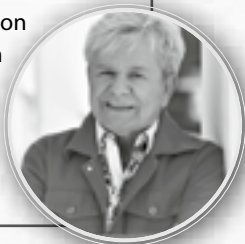
Eine „musikalische Lesung“ mit Konstantin Wecker

Ein Konzert mit Lesung? Ein Theaterstück mit Gesang? Es ist schwierig, diese Art der Veranstaltung mit traditionellen Begriffen zu fassen: Am 22. Mai gastieren der Musiker Konstantin Wecker und der Autor Pippo Pollina mit einer besonderen musikalischen Lesung im Großen Kursaal.



G. G. Anderson kommt im Juli

In Deutschland war G. G. Anderson in seiner Karriere mit 20 Alben in den Charts vertreten. Das Urgestein des deutschen Schlagergeschäfts plant am 13. Juli einen Tanzabend in Bad Füssing.



Stefan Moll und seine Freunde kommen am 13. Mai

Auf Stefan Moll und seine Freunde Bata Illic, Romy, Andre Steyer und Frank David darf sich das Bad Füssinger Publikum am 13. Mai freuen.

Nickis 40. Bühnenjubiläum

Ebenfalls geplant sind Gastspiele vieler bekannter und aufstrebender bayrischer Comedystars wie der Addnfahrer, Sara Brandhuber oder Stefan Otto. Sie werden erstmals in Bad Füssing die Bühne betreten. Ende des Jahres wird Nicki, die selbst aus Niederbayern stammt, ihr 40. Bühnenjubiläum mit ihren Fans in Europas beliebtestem Kurort feiern. Das genaue Datum steht noch nicht fest.



Das „magic blue OpenAir“:

Premiere für ein neues Open Air-Erlebnis im August

„Ganz besonders freuen wir uns auf die Premiere des ‚magic blue OpenAir‘, das vom 3. bis 5. August erstmals stattfinden wird“, betonte Daniela Leipelt bei der Vorstellung des Veranstaltungsprogramms 2023. „Es ist wunderbar, dass unsere Idee für ein mehrtägiges Bad-Füssing-Festival im Kurpark Wirklichkeit wird“, sagte sie. Markus Kagleder hat dafür gemeinsam mit seinem Team ein spannendes Programm mit Top-Interpreten zusammengestellt.

Drei Tage lang wird sich der große Kurpark in eine riesige Konzertarena unter freiem Himmel verwandeln. Geplant sind bei der Premiere Auftritte der beliebten Blasmusikgruppe „LaBrassBanda“ am 3. August und der Gruppe Haindling am 4. August. Am Samstag, den 5. August, erwartet die Besucher bei einer Schlagerparty ein riesiges Staraufgebot mit Künstlern wie Thomas Anders, Michelle, Patrick Lindner, Claudia Jung, Oli P, DJ Ötzi, Hannah, Karsten Walter, Marina Marx und Andre Steyer, moderiert von Anna-Carina Woitschak und Vincent Gross. Konzipiert ist das Freiluftereignis als Event für die ganze Familie – mit Hüpfburgen, Kinderschminken und einem großen Spielbereich für die Kleinen.



24. Bad Füssinger Kulturfestival im Herbst

Das Bad Füssinger Kulturfestival hat sich seit seiner Premiere im Jahr 2000 einen Spitzenplatz im bayerischen Kulturkalender erobert und zählt heute zu den etablierten Kultur-Highlights in Niederbayern. Ein wahres Kulturfeuerwerk erwartet Bad Füssing auch wieder im kommenden Herbst: beim 24. Kulturfestival vom 15. September bis zum 14. Oktober. Auch hierfür können Sie bereits Tickets erwerben. Zu den Höhepunkten gehört das Eröffnungskonzert mit den Berlin Comedian Harmonists am 15. September sowie ein Abend mit der Band „Cutting Crew“ am 5. Oktober, die ihr Hit „(I Just) Died in Your Arms“ weltberühmt machte.

Weitere Höhepunkte sind der Abend mit dem Kabarettisten und Comedian Günter Grünwald (28. September) sowie der gemeinsame Auftritt des Schauspielers Sky du Mont mit dem Ensemble „Mirror Strings“, das weltweit einzigartig mit zwei Gitarren und zwei Celli besetzt ist (7. Oktober). Ein großes Konzerterlebnis der Extraklasse verspricht die Austro-Pop-Coverband „I am from Austria“ mit den Hits von Rainhard Fendrich am 12. Oktober.



Was, wann, wo ...

Märkte in Bad Füssing

5.3. Bauernmarkt am Kurplatz (11–16 Uhr)

ab 17.3. jeden Freitag Wochenmarkt am Kurplatz (8–12 Uhr)

Veranstaltungen der kath. Kurseelsorge

- 1.2. 19.30 Uhr, „Passau, die Dreiflüssestadt“ – Multimediovortrag mit Josef Grünberger
- 2.2. 15 Uhr, Winterspaziergang mit Impulsen. Treffpunkt Hl.-Geist-Kirche
- 14.2. 19.30 Uhr, „Wie der Hl. Valentin zu den Liebenden kam“ – Liederabend und Heiteres zur Zweisamkeit und anderen Beziehungen, Eintritt: 5 Euro
- 16.2. 15 Uhr, Erzählcafé: „Faschingsgeschichten“ mit Kurseelsorgerin Maria Müller
- 22.2. 7 Uhr, Frühschicht zum „Aschermittwoch der Frauen“ mit anschl. Frühstück im Pfarrzentrum Hl. Geist
- 22.2. 15–17 Uhr, „Aschermittwoch der Frauen“ – eine Einstimmung in die Fastenzeit mit Kurseelsorgerin Maria Müller
- 7.3. 15 Uhr, „Labyrinth und Kirche“ – archetypisches Symbol und spirituelle Räume mit Kurseelsorgerin Maria Müller
- 7.3. 19 Uhr, „Mit Verlust und Trauer leben.“ Vortrag von Margret Döberl im Benefiziatenhaus Aigen
- 8.3. 19.30 Uhr, „Sebastian Kneipp, Priester und Therapeut“ – Multimediovortrag mit Josef Grünberger
- 15.3. 19.30 Uhr, „Die Seele stärken“ – in belastenden Zeiten zu innerer Ruhe und Gelassenheit finden. Impulsvortrag und Gespräch mit Kurseelsorgerin Maria Müller
- 21.3. 15 Uhr, „Architektur der Konzilszeit“ – Kirchenführung mit Kurseelsorgerin Maria Müller
- 22.3. 18.30 Uhr, „Ökumenischer Kreuzweg“. Stationenweg von der Kath. Heilig Geist Kirche durch den Freizeitpark zur Evang. Christuskirche
- 27.3. 19.30 Uhr, „Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ mit Referentin Sr. Paula Helm OSB im Pfarrzentrum Hl. Geist
- 28.3. 15 Uhr, „Biblisches zum Bibelgarten“ – Führung im Bibelgarten mit Kurseelsorgerin Maria Müller

Aktuelle Informationen der Kurseelsorge und des Pfarrverbandes finden Sie unter pfarrverband-bad-fuessing.bistum-passau.de. Bitte erkundigen Sie sich kurz vorher im Internet oder über Aushänge, ob die Veranstaltung stattfindet!

Veranstaltungen der evang. Kurseelsorge

- jeden Dienstag 16.30 Uhr, Kirchenführung mit Erklärung der Atterseebilder
- jeden Mittwoch 19 Uhr, Treffen der Anonymen Alkoholiker im Gemeinde- und Kurseel-sorgezentrum; Gäste und interessierte Angehörige willkommen
- 7.2., 15.2., 17.2., 1.3., 7.3., 15.3. und 29.3. 19.30 Uhr (am 7.2. 19.15 Uhr) KIRCHE und KINO
- 8.2., 22.2., 8.3. und 22.3. 15 Uhr, Kaffeenachmittag im Gemeinde- und Kurseel-sorgezentrum
- 16.2., 2.3., 16.3. und 30.3. 19.30 Uhr, Abendmusik in der Christuskirche
- 19.2. 10 Uhr, Der andere Gottesdienst zur Faschingszeit. Eine ungewöhnliche Predigt und heitere Musik für Orgel zu vier Händen und vier Füßen zur Oper „Der Freischütz“ von Karl Maria von Weber. Orgel Jürgen Wisgalla, daneben: Kirchenrat Norbert Stapfer
- 3.3. 18.30 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der Christuskirche, anschl. Beisammensein im Evang. Kur- und Gemeindezentrum
- ab 21.3. jeden Dienstag 19.30 Uhr, Offenes Singen im Gemeinde- und Kurseel-sorgezentrum

Veranstaltungen und besonders gestaltete Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Pfarr-, Gäste- bzw. Gemeindebrief und den Schaukästen an den Kirchen!

Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine

- 18.2. Kinderfasching der Kath. Landjugend im Pfarrsaal Hl. Geist
- 19.-21.2. Hüttenfasching in der Lindenstraße
- 21.2. Faschingsumzug rund um Bad Füssing

1. Skatclub e.V.

jeden Montag 18.45 Uhr Treff in der Hofschänke, Thermalbadstraße 6, Mitspieler sind herzlich willkommen!

Musikverein Bad Füssing – Jugendblasorchester

Schüler für Blasinstrumente und Schlagzeug gesucht: Oboe, Flöte, Horn, Trompete, Posaune ... Hochqualifizierte Musiklehrer und Leihinstrumente vorhanden. Infos bei Michael Stiglbauer, Tel. 08531/317321 oder 0151/61655616

Vital Nachbarschaftshilfe Bad Füssing e.V.

Ihr Verein für die Hilfen im Alltag und gemeinsame Freuden, Sprechstunden Di, Mi, Do 10–12 Uhr, Lindenstr. 3b, neben Fox Markt, Tel. 0160/94782693

Veranstaltungen der Spielbank Bad Füssing

- 3.2. Kulturbühne Hoagarten Lichtmess mit Bürgermeister Tobias Kurz, Spielbankdirektor Ralf Samland und dem Soizwegger-Zwoagsang – Beginn 19 Uhr
- 16.2. 21 Uhr, Auftritt der Gaudianer Ruhstorf
- 17.2. 21 Uhr, Auftritt der Wild Nation
- 18.2. Auftritt der Faschingsfreunde Hartkirchen-Inzing
- 6.3.–11.3. Frühjahrsakademie Eröffnung und Konzert
- 6.3. 18 Uhr, Petra Weber-Schuerack – Gesang, Junghyun Elisabeth Lee – am Klavier, Franz-Josef Schuerack – Gedanken, „L'important c'est la rose“, Musik und Worte, die berühren
- 10.3. 19 Uhr, „Singend, klingend ruft dich das Glück“, Künstlerinnen und Künstler der Akademie entführen Sie in wunderbare Melodiewelten, am Klavier Eunshil Oh, Mannheim
- 24.3. Vernissage, Eröffnung der Ausstellung der Künstlerin Angelika Sobek-Kistner
- 31.3. Kulturbühne, Abend mit der Künstlerin Bettina Mittendorfer

Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

jeden ersten Mittwoch im Monat, Doppelturnier für Kurgäste und Einheimische, Beginn: 10 Uhr, Treffpunkt 9.30 Uhr Tribüne Platz 1, Doppelturnier für jede Spielstärke, nähere Infos siehe Aushang im Tennisclub

„Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten

– **Geselligkeiten – Kultur – Unternehmungen** jeden Mittwoch ab 15 Uhr Treff; aktuelle Informationen s. Programm im Kartenvorverkauf und im Foyer des Kur- & Gästeservice; Auskünfte bei Frau Bob, Tel. 08531/310878 und Frau Pelger, Tel. 08531/978614

ANGEBOTE DER SENIORENBEAUFTRAGTEN

Gemütlicher „Kaffeeklatsch-Treff“ für Senioren und Neubürger

jeden 1. Mittwoch im Monat im Thermenrestaurant Johannesbad
jeden 3. Samstag im Monat im SeniorenWohnen Bad Füssing
jeweils ab 15 Uhr, Anmeldung bei Traudl Wolff, E-Mail: senioren-bf@gmx.de, Tel. 08531/910085 oder 0171/5442266

Bad Füssinger DigiTreff für interessierte Seniorinnen und Senioren

Hier finden Sie Unterstützung im Umgang mit Handy und Tablet – wohnortnah, kostenfrei und in Kleingruppen. Bei Interesse melden

Sie sich bitte im Rathaus bei Sonja Prem, Tel. 08531/975-407.

Fit im Kopf mit Gedächtnistraining

Ich treffe wen und nicke, weil er grüßt, wenn ich nur seinen Namen wüsst! Wer ist das denn ich kenn den doch, wie war denn nur sein Name noch? Kennen Sie das auch? Wahrscheinlich sogar! Dagegen kann man aber etwas machen! Wir wollen mit allen interessierten Seniorinnen und Senioren einmal in der Woche unsere Gehirnzellen wieder auf Vordermann bringen –

mit fachlicher Unterstützung von Angelika Wolff. Wir treffen uns immer mittwochs um 11 Uhr für eine Stunde im BRK SeniorenWohnen Bad Füssing. Pro Unterrichtseinheit inkl. aller schriftlichen Lernunterlagen fällt ein Unkostenbeitrag in Höhe von sieben Euro an.

Tanztee für alle Senioren

Am 24.2. um 15 Uhr und am 17.3. um 15 Uhr im BRK SeniorenWohnen Bad Füssing in der Münchener Straße 7 mit Musik aus den 70er und 80er Jahren, gespielt von Sam Auer.



Bühne für „Energiehelden“ Start für Bürgerenergiepreis Niederbayern 2023

ThermenGolfClub Bad Füssing – Kirchham e.V.
Je nach Witterung ist der Golfplatz auch im Winter bei schnee- und frostfreien Tagen auf Sommergrüns bespielbar.

aktuellste Neuigkeiten, wie Turniere, auf der Website www.thermengolf.de oder auf facebook und Instagram

Veranstaltungen der Aigener Vereine

- 4.2. 19 Uhr, Jahreshauptversammlung der FFW Irching im Gasthaus Glaser
- 9.2. 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Stockschützen im Stockhäusl
- 10.2. 19 Uhr, Faschingskegeln des Gartenbauvereins im Kegelheim
- 17.2. 19.30 Uhr, Lumpenball des HTV im Trachtenheim
- 19.2. 13 Uhr, Faschingsumzug des SVA
- 19.2. 14 Uhr, Kinderfasching des HTV im Trachtenheim
- 3.3. 19 Uhr, Weltgebetstag der Frauen in der Pfarrkirche Bad Füssing
- 5.3. 19 Uhr, Leonhardabschluss des HTV im Trachtenheim
- 17.3. 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung der Fischer im Trachtenheim
- 18.3. 9 Uhr, Damm säubern der Fischer, Treffpunkt: Trachtenheim
- 18.3. 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Tennisvereins im Tennisheim
- 19.3. 9 Uhr, Gottesdienst, anschl. Jahreshauptversammlung der KSK im Gasthaus „Zum Fischerbräu“
- 24.3. 19 Uhr, Mostprobe des Gartenbauvereins im Gasthaus Glaser
- 31.3. und 1.4. 16 Uhr, Ostereierschießen der Hubertusschützen im Schützenheim
- 31.3. 19 Uhr, Ausstellungseröffnung im Leonhardimuseum

Kinderchor in Aigen

Alle Kinder ab der 2. Klasse, die gern singen, sind immer dienstags 16–17 Uhr (außer in den Ferien) zum Kinderchor eingeladen. Treffpunkt: Benefiziatenhaus

Veranstaltung der Hubertusschützen Eggfling
jeden Mittwoch 18–19 Uhr, Bürger- und Gästeschießen mit Pfeil und Bogen am Schießplatz, Innenwerk 13 (hinter dem Sportplatzgelände), nur bei guter Witterung und nach vorheriger Anmeldung bei Ralph Freudenstein, Tel. 08537/225

Öffnungszeiten der Büchereien:

Bücherdreieck Bad Füssing: Foyer des Kurmittelhauses in der Europa Therme (Zugang über Kurpark): Mo, Di, Mi, Fr 15–17 Uhr

Kath. Volksbücherei Aigen/Inn, Leonhardiweg 1:
Mo 17–18 Uhr, Do 19–20 Uhr, So 10–11 Uhr
aktuelle Hinweise unter www.bibkat.de/aigen

Kath. Pfarrbücherei Eggfling (beim Pfarrhof), Obere Inntalstr. 36: Do 16–18 Uhr (außer feiertags)

Viele Energiehelden, klein und groß, bringen mit ihrem lokalen Engagement die Energiewende voran. Das Bayernwerk und die Regierung von Niederbayern machen sich auch dieses Jahr wieder auf die Suche nach den Helden der lokalen Energiezukunft, um sie mit dem Bürgerenergiepreis Niederbayern auszuzeichnen. Die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung geht an Privatpersonen, Vereine, Schulen und Kindergärten, die mit ihren Ideen und Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen. Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Energiebezug haben und sich mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen. Die Teilnahmebedingungen, der Bewerbungsbogen und Videos der Vorjahressieger finden Sie im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis. Der Stichtag für die nächste Auswahl künftiger Preisträger ist der 29. März 2023. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt.



→ Alle Infos unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis.
Für Fragen steht Ihnen Annette Seidel, Telefon 0921/285-2082, annette.seidel@bayernwerk.de, zur Verfügung.

Eine neue „Lesewelt“ auf 300 Quadratmetern

Die 6.000 Bücher und Medien der Bad Füssinger Bücherei haben im Foyer des Kurmittelhauses in der Europa Therme eine neue Heimat gefunden. Auf rund 300 Quadratmetern können Bücher-Fans nun im umfassenden Angebot der Bad Füssinger Bücherei stöbern: Bürgermeister Tobias Kurz und Kur- & Tourismusmanagerin Daniela Leipelt machten sich jetzt vor Ort selbst ein Bild. Ebenfalls mit umgezogen ist der Weltladen. Er hat innerhalb der Bücherei einen eigenen Raum bekommen. Jeden Dienstag um 15.30 Uhr führt Spielbankdirektor Ralf Samland Interessierte in den Räumen der Bücherei in die Regeln des Roulette ein – attraktive Gewinnchancen inklusive.



→ Geöffnet ist die Bücherei jeweils montags, dienstags, mittwochs und freitags von 15 bis 17 Uhr.



Highlights

Februar – März 2023

Do., 2.2.2023

Da Vogelmayer. „Leben und leben lassen“ – der Musik-Kabarettist präsentiert seine neue Tour.

Fr., 3.2.2023

Erinnerungen an Ernst Mosch. Die Passauer Dreiflüßemusikanten haben sich mit Böhmischer Blasmusik im Stile von Ernst Mosch.

Do., 9.2.2023

Toni Lindt in Concert. Perfekte Imitation der Bewegungen und ein perfekter Livegesang lässt den King of Rock 'n' Roll auferstehen und erzeugt die Illusion: „Elvis lebt!“

Fr., 10.2.2023

JazzPresso – „It's Wonderful!“ Das Ensemble gastiert mit unvergessenen Swing-Melodien von George Gershwin, Seymour Simons, Duke Ellington u.v.a.

Do., 16.2.2023

Hans-Joachim Heist als Heinz Erhardt dieser Schelm – verschmitzt, spitzbüßisch, fantasievoll

Fr., 17.2.2023

„Lachen hält gesund.“ Witziges und Zünftiges mit der „Lachdenkerin“ Angelika Fürthauer. Musikalisch begleitet wird sie von den Original Kernbeißern.

Sa., 18.2.2023

Tanz im Konfettiregen mit dem Kurorchester Bad Füssing und dem Musikverein Bad Füssing

So., 19.2.2023

Große Faschingsparty in Bad Füssing. Mit dabei sind Ikke Hüftgold, Lorenz Büffel & die Draufgänger.

Do., 23.2.2023

Wiener Lieder & G'schichtn. Der bayerische Volksschauspieler Andreas Kern stellt nicht nur sein schauspielerisches, sondern auch sein musikalisches Talent unter Beweis. Begleitet wird er von dem ebenso charmanten wie humorvollen Pianisten Alois Rottenbacher (Dirigent, Chorleiter, Arrangeur).

Fr., 24.2.2023

„Blech & Holzig.“ Bayerisch-Böhmisches Abendkonzert. Neun Musikantinnen und Musikanten, deren Herzen absolut für bayerisch böhmische Blasmusik schlagen.

Do., 2.3.2023

„Memories of Swing“ mit Frank David. In diesem Konzert erinnert er mit New York - New York, Moon River, That's amore u.v.a. Songs an die großen Swing-Legenden wie Frank Sinatra, Engelbert Humperdinck, Dean Martin, Tom Jones u.a.

Fr., 3.3.2023

Ein Abend mit Reiner Kirsten. Der charmante Sänger und Moderator aus dem Schwarzwald feiert sein 25-jähriges Bühnenjubiläum als Solo-Interpret.

Do., 9.3.2023

Rudy Giovannini in Concert. Sein Repertoire umfasst Schlager, Musical, Volksmusik und Melodien aus dem klassischen Bereich.

Fr., 10.3.2023

BigBand Bad Birnbach. Darbietung von Standards der Swing-Ära nach den Vorgaben namhafter Bigband-Arrangeure.

Sa., 11.3.2023

Marktkapelle Obernzell.

Do., 16.3.2023

ABBA'99. Die zahlreichen Hits der legendären schwedischen Kultband ABBA sind jedermann ein Begriff. ABBA '99, das sind: Andy Lind (Drums), Mani Gruber (Guitars), Vera Klima (Vocals), Alexandra Sieber (Vocals), Bastian Walcher (Keyboards) und Andi Bauer (Bass).

Do., 23.3.2023

Aqua Piano Klavierabend mit Anna Heller. „Wasserfarben“ – sie spielt Werke von Luciano Berio, Claude Debussy, Tan Dun, Takashi Yoshimatsu, Cécile Chaminade, Kris Lennox, u.a.

Fr., 24.3.2023

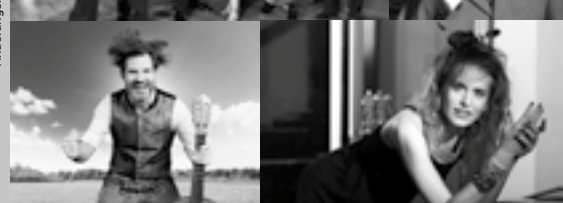
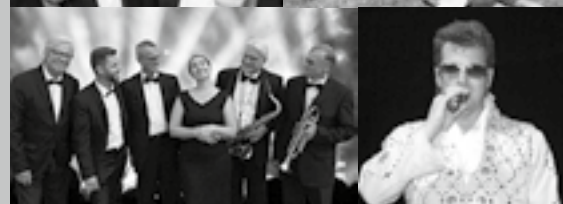
„Hits von gestern – Oldies von morgen“ mit Alex Rakar und Wolfgang Schneider. Freuen Sie sich auf deutsche und internationale Musik von den 50er bis zu den 80er Jahren.

Do., 30.3.2023

Das Peter Stern Ohrwurm-Ensemble. Lieder, Gassenhauer, Chansons und internationale Evergreens u.a. von den Comedian Harmonists, Heinz Rühmann, Zarah Leander, Bully Buhlan, Caterina Valente, Peter Alexander, Marlene Dietrich, Heinz Erhardt bis Ted Herold und Peter Kraus – eine Zeitreise in die Glanz-Ära des deutschen Schlagers.

Fr., 31.3.2023

Truck Stop – 50 Jahre – Bühne, Alben & Fans! Truck Stop feiert 2023 sein 50-jähriges Jubiläum. Truck Stop ist eine Legende und unbestrittener Vorreiter der deutschsprachigen Country Musik.



Änderungen vorbehalten!

Informationen & Tickets

Kur- & GästeService, VeranstaltungsService, Kurallee 15, 94072 Bad Füssing, Tel.: 08531/975-522, E-Mail: ticket@badfuessing.de, Web: www.badfuessing.de

i Wir sind für Sie da

Rathaus	08531/975-450	Therme Eins	08531/94460
Öffnungszeiten: Mo-Fr	8–12 Uhr	Europa Therme	08531/94470
Mo, Di, Do	14–16 Uhr	Johannesbad	08531/230
Bürgertelefon	08531/975-3	Störfälle	
Kur- & GästeService	08531/975-580	Wasser/Kanal	0170/8182000
E-Mail: tourismus@badfuessing.de		Kläranlage	08531/24691
Kur- & Tourismusmanagement	08531/975-500	Wasserwerk	08537/311
Veranstaltungen	08531/975-520	Bauhof/Feuerwehrhaus	08531/24666
Kartenvorverkauf	08531/975-522	Wertstoffhof	08537/1486
Gesundheit ServiceCenter	08531/975-511	Sommerzeit: Di/Fr 14-17 Uhr, Mi/Sa 9-12 Uhr	
Gäste-Service	08531/975-565	Winterzeit: Di/Fr 13-16 Uhr, Mi/Sa 9-12 Uhr	
Vermieter-Service	08531/975-566		

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6–8, 94072 Bad Füssing

Presserechtlich verantwortlich: Tobias Kurz, Erster Bürgermeister | **Erscheinung:** 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung, Redaktion: NewsWork GmbH, Dechbettener Straße 28, 93049 Regensburg

Tel. 0941/56959360, E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de

Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 08531/975-504

Fax 08531/975-509

E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

Silvia Seidl

Telefon 08531/975-542

Fax 08531/975-509

E-Mail sseidl@badfuessing.de

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:

3.3.2023 (Ausgabe April/Mai 2023)

Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen.